

„Das Studium ist mehr als Bildung.“

CONSTANTIN PETSCH

Team Manager Microsoft Consulting bei Acando GmbH

Studium Angewandte Informatik, Nebenfach BWL (Diplom)

2008 Consultant bei Avanade

2008-2010 Software Engineer bei Nemetschek

Seit 2011 Consultant bzw. Manager bei Acando



Herr Petsch, wie sieht Ihr Arbeitsalltag als Team Manager bei Acando aus?

Die meiste Zeit telefoniere ich, bearbeite E-Mails und organisiere Dinge. Spannend finde ich dabei die Abwechslung und Vielseitigkeit, so dass „Arbeitsalltag“ für mich gar nicht zutrifft.

Was sind Ihre Aufgaben?

Hauptsächlich betreue ich laufende Projekte bei bestehenden Kunden, z.B. als Projektleiter oder Ressourcenmanager. Daneben kümmere ich mich um die Weiterentwicklung des Teams und interne Aufgaben, unterstütze aber auch den Vertrieb bei der Akquise von Neukunden.

Nimmt die Teamleitung mehr Zeit in Anspruch als die Aufgaben als Consultant?

Ja, etwa ein Drittel meiner Zeit bringe ich jetzt mit Aufgaben, die neu dazu gekommen sind.

Wie lange laufen die Projekte, die Sie betreuen?

Die Projekte sind sehr vielseitig und deshalb unterschiedlich: von wenigen Stunden bis zu mehreren Jahren ist alles dabei.

Ist man als Consultant immer auf Reisen?

Nicht zwangsläufig. Bei Acando haben wir die meiste Zeit Projekte am Standort. Allerdings die Bereitschaft, auch mal für ein paar Monate unterwegs zu sein, muss man schon mitbringen.

Wie sind Sie zu Acando gekommen?

Ich habe bei einem Jobportal immer wieder Anzeigen von Acando gesehen und mich irgendwann einfach beworben. Dann ging alles ganz schnell.

Kam für Sie auch eine wissenschaftliche Karriere bzw. Promotion in Frage?

Ich habe mit dem Gedanken gespielt, ihn dann aber verworfen. Mir macht die Arbeit in der Wirtschaft einfach mehr Spaß als die wissenschaftliche Arbeit.

Welche Zertifizierungen können Sie Studierenden für ihren Berufseinstieg als Consultant empfehlen?

Jede spezifische Zertifizierung ist ein Pluspunkt, aber letztendlich geht es um die Inhalte und nicht um das Dokument. Ein Stück Papier löst keine Probleme beim Kunden – angewandtes Wissen schon.

Wie wichtig finden Sie fachgebundene Zertifizierungen im Vergleich zu freiberuflichen Tätigkeiten wie z.B. einer App-Entwicklung?

Eine erfolgreiche App im öffentlichen Store ist eine tolle Referenz und mindestens genauso wertvoll wie eine fachgebundene Zertifizierung.

Welche Seminare an der Uni haben Ihnen am meisten gebracht?

Die praxisorientierten Seminare haben den Einstieg in die Arbeitswelt sicher erleichtert.

Welche persönlichen Erfahrungen waren für Sie im Studium am wichtigsten?

Das Studium ist mehr als Bildung.

Vielen Dank für das Interview!

